

## ○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 - 18782/2006 - 105  
 A 8 – 20081/2006 - 125

Finanz- Beteiligungs- und  
 Liegenschaftsausschuss  
 BerichterstellerIn:

Betreff: Energie Graz GmbH  
 Richtlinien für die außerordentliche  
 Generalversammlung am 29.11.2013  
 gem. § 87 Abs 2 des Statutes der  
 Landeshauptstadt Graz;  
 Stimmrechtsermächtigung

.....  
 Graz, 14.11.2013

Am 29.11.2013 findet eine außerordentliche Generalversammlung der Energie Graz GmbH – mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 9. o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 29.4.2013
3. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2015-2018 der Energie Graz GmbH & Co KG
4. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967, in der Fassung LGBl.Nr. 87/2013 ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der ao Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, (sowie analog der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, im folgenden kurz Holding Graz bzw. deren Tochtergesellschaft Energie Graz Holding GmbH) die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Das Stammkapital der **Energie Graz GmbH** beträgt EUR 35.000.

Die Anteile am Stammkapital sind auf die Gesellschafter wie folgt verteilt:

	%	EUR
<b>Energie Graz Holding GmbH</b>	49	17.150,00
<b>Energie Steiermark AG</b>	49	17.150,00
<b>Stadt Graz</b>	2	700,00

Die Energie Graz GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG.

Kommanditisten der Energie Graz GmbH & Co KG sind:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Stadt Graz                | Vermögenseinlage EUR 140.000 (2 %),    |
| 2. Energie Graz Holding GmbH | Vermögenseinlage EUR 3.430.000 (49 %)  |
| 3. Energie Steiermark AG     | Vermögenseinlage EUR 3.430.000 (49 %). |

Ad TO Punkt 3) - Wirtschaftsplan 2014 und Mittelfristplanung 2015 -2018 der Energie Graz GmbH & Co KG

Da im Gesellschaftsvertrag der Energie Graz GmbH & Co KG vom 24.04.2003 keine Beschlussfassungsregelung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes verankert ist, obliegt gemäß Pkt. 6.6 des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH die Beschlussfassung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes dem Aufsichtsrat und der Generalversammlung der Energie Graz GmbH (Komplementär GmbH).

Mit dem Budgetbeschluss für die Jahre 2013/2014, Gemeinderatsbeschluss vom 16.5.2013, GZ.: A 8 – 9590/2012 – 16, wurden die mittelfristigen EBITDA und die Investitionsziffern für die Energie Graz GmbH beschlossen und genehmigt.

Von Seiten der Energie Graz GmbH wurde nunmehr für 2014 ein vom Budgetbeschluss abweichender aktualisierter Wirtschaftsplan (inkl. Mittelfristplanung 2015 -2018) vorgelegt.

Aufgrund der sich durch die Aktualisierung ergebenden Abweichungen im Investitionsbudget ist eine gesonderte Beschlussfassung des Gemeinderates der Stadt Graz erforderlich.

Die Abweichungen im Investitionsbudget für die Jahre 2014 – 2018 werden durch folgende wesentlichen außerordentlichen Maßnahmen begründet:

- Ausgaben für die Einführung der Smart Meter Technologie im Bereich Stromnetz gem. einer EU – Richtlinie
- Anhaltender forcierter Fernwärmeausbau
- Energieversorgungskonzept „ Energiemodell Graz – Reininghaus“ ua zur Nutzung industrieller Abwärme der Marienhütte (Niedrigtemperaturnetz)
- „Greenlight III“ zur Senkung des Energiebedarfs und damit der Energiebezugskosten der Stadt Graz

Der Wirtschaftsplan 2014, der einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildet, besteht aus der Planbilanz 2014 (inkl. Mittelfristplanung 2015 -2018), den Investitionen/Cash - Flow 2014 (inkl. Mittelfristplanung 2015 – 2018) und der Plangewinn- und Verlustrechnung 2014 (inkl. Mittelfristplanung 2015 - 2018).

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 28.10.2013 mit dem Wirtschaftsplan 2014 inkl. der Mittelfristplanung 2015 – 2018 befasst und empfiehlt der Generalversammlung die Genehmigung desselben.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

**A n t r a g,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1997 LGBl Nr 130/1967 in der Fassung LGBl Nr 87/2013 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Energie Graz GmbH, StR Univ Doz DI Dr Gerhard Rüsç, (sowie analog der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, im folgenden kurz Holding Graz bzw. deren Tochtergesellschaft Energie Graz Holding GmbH) wird ermächtigt in der am 29.11.2013 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Energie Graz GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 29.4.2013
2. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2015 – 2018 der Energie Graz GmbH & Co KG

Beilagen:

1. Tagesordnung
2. Wirtschaftsplan 2014 ink. Mittelfristplanung der Jahre 2015 - 2018
3. Vollmacht

Die Bearbeiterin:

*Ulrike Temmer*  
Mag.<sup>a</sup> Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:

Mag Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ Doz DI Dr Gerhard Rüsç

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit ..... Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am .....

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**  
 bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen  
 einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**  
 Beschlussdetails siehe Beiblatt      Graz, am      Der / Die SchriftführerIn:

GZ.: A 8 – 18782/2006 - 105  
A 8 – 20081/2006 - 125

Graz, 14.11.2013

## VOLLMACHT

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 29.11.2013 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Energie Graz GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 29.4.2013
2. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2015 – 2018 der Energie Graz GmbH & Co KG

Für die Stadt Graz:

(gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.11.2013,  
GZ.: A 8 - 18782/2006 – 105, A 8 – 20081/2006 - 125

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Herrn Stadtrat  
Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher  
c/o Stadt Graz  
8011 Graz - Rathaus

**Zustelladresse:**  
Andreas-Hofer-Platz 15, 8010 Graz, Postfach 44, Austria  
Telefon +43 316 8057-0, Fax +43 316 8057-1154  
E-Mail: office@energie-graz.at  
www.energie-graz.at

**Firmensitz:**  
Energie Graz GmbH & Co KG  
Schönaugürtel 65, 8010 Graz, Austria

Landesgericht für ZRS Graz  
FN 234711p  
UID ATU 56967027  
DVR 3000283

Graz, 29. Oktober 2013

## E I N L A D U N G zur

**a.o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH**

**am 29. November 2013, 10.00 Uhr**

**im V. Stock der Energie Graz, 8010 Graz, Schönaugürtel 65**

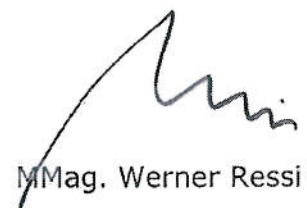
## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 9. ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2013
3. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2015 - 2018 der Energie Graz GmbH & Co KG
4. Allfälliges

Die Geschäftsführung



Mag. Dr. Gert Heigl



MMag. Werner Ressi

Anlagen:

- Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2013
- Wirtschaftsplan 2014 inkl. Mittelfristplanung der Jahre 2015 - 2018
- GF-Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 inkl. Mittelfristplanung der Jahre 2015 - 2018
- Formular für Stimmrechtsübertragung

**Bankverbindung:**  
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG  
Bankleitzahl: 38000  
Konto-Nr.: 48.405  
IBAN: AT03 3800 0000 0004 8405  
BIC: RZSTAT2G

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

**2014 - 2018**

**a.o. Generalversammlung  
vom 29. November 2013**

**genehmigt in der 46. AR-Sitzung vom 28.10.2013**

# INHALTSVERZEICHNIS

---

	Seite
<b>1 PLANBILANZ 2014 – 2018</b>	<b>3</b>
<b>2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2014 – 2018</b>	<b>4</b>
<b>3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014 – 2018</b>	<b>5</b>

Anm.: Abweichungen bei Summenbildungen aufgrund von Rundungsdifferenzen werden im Wirtschaftsplan nicht ausgeglichen.

# 1 PLANBILANZ 2014 - 2018

## ENERGIE GRAZ – GESAMT

Planbilanz - Energie Graz					
(in 1000 Euro)	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>Aktiva</b>					
A. Anlagevermögen *)	319.208	326.503	337.134	342.137	339.601
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	2.051	2.076	2.121	2.166	2.191
II. Forderungen und sonst. Verm.gegenst.	17.274	16.908	16.957	17.091	17.109
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	121	121	121	121	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>339.654</b>	<b>346.607</b>	<b>357.333</b>	<b>362.516</b>	<b>359.902</b>
<b>Passiva</b>					
A. Eigenkapital	617	10.460	17.416	20.404	24.900
B. Baukostenzuschüsse	26.715	26.768	25.686	24.513	23.211
C. Rückstellungen	67.893	68.734	69.433	70.003	70.941
D. Verbindlichkeiten	220.311	215.359	218.883	220.579	213.057
E. Passive Rechnungsabgrenzung	24.118	25.286	25.916	27.016	27.793
<b>Summe Passiva</b>	<b>339.654</b>	<b>346.607</b>	<b>357.333</b>	<b>362.516</b>	<b>359.902</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>0,2%</b>	<b>3,0%</b>	<b>4,9%</b>	<b>5,6%</b>	<b>6,9%</b>
*) davon Ausleihungen an Gesellschafter	29.588	33.357	37.203	41.133	45.268

- Entsprechend obiger Darstellung weist die **Eigenkapitalquote** über den Planungszeitraum hinweg durchwegs eine positive Entwicklung auf.
- Der **Firmenwert** ist unter der Position Anlagevermögen berücksichtigt. Die Abschreibung des Firmenwertes wurde mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt und erfolgt entsprechend der linearen Methode.
- Unter der Position **Verbindlichkeiten** wird der aus der Abspaltung verbleibende Gesellschafterkredit in Höhe von 75 Mio. Euro per 2014 (jeweils 37,5 Mio. Euro per 31.12.2014 von der Holding Graz kommunale Dienstleistungen GmbH und einer Tochter der Energie Steiermark AG (EFG)) ausgewiesen. Die Planung dieser Verbindlichkeit beruht auf den im Jahr 2013 abgeschlossenen neuen Gesellschafterdarlehensvereinbarungen. Diese nachrangigen Darlehen werden jährlich um 5 Mio. Euro (jeweils 2,5 Mio. Euro) bis einschließlich 2022 zurückbezahlt und im Jahr 2023 erfolgt die Schlusstilgung von 35 Mio. Euro (jeweils 17,5 Mio. Euro). Bis zum Ende des Jahres 2018 hat sich diese Verbindlichkeit somit auf 55 Mio. Euro reduziert.



## 2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2014 - 2018

### ENERGIE GRAZ – GESAMT

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2014 – 2018 wurde von folgenden Investitionsmitteln ausgegangen, welche in Summe pro Sparte und Geschäftsjahr nachstehend dargestellt sind.

(in 1000 Euro)	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Summe 2014-2018
Strom SGG	9.335	10.599	17.501	16.478	9.320	63.233
Strom EGG	3.793	3.200	1.952	1.974	1.934	12.853
Erdgas	1.549	1.338	1.190	1.325	1.195	6.597
Fernwärme	16.774	14.325	13.528	11.915	12.401	68.942
Licht- und Energiedienstleistung	2.406	2.374	2.120	94	35	7.029
<b>Investitionen Sparten</b>	<b>33.856</b>	<b>31.836</b>	<b>36.291</b>	<b>31.786</b>	<b>24.885</b>	<b>158.654</b>

Per 1. Jänner 2006 wurde die Entscheidungs- und Verfügungsgewalt über das Vermögen der Sparte Stromnetz an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragen. Der abgeschlossene Pachtvertrag zwischen Energie Graz GmbH & Co KG und Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellt die Grundlage für die Investitionen im Stromnetzbereich dar, welche jedoch unabhängig von den an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragenen Entscheidungsbefugnissen nach wie vor gemäß § 5 Pachtvertrag im Eigentum und auf Rechnung der Energie Graz GmbH & Co KG durchgeführt werden. Die erhöhten Investitionen in der Sparte Strom SGG werden durch die Investitionen in die smart meter-Technologie („Intelligente Stromzähler“) begründet.

Unter der Zielsetzung der Erreichung eines optimierten Verbindlichkeitsbestands ergibt sich auf Basis der dargestellten Planbilanz, der geplanten Investitionen und der nachfolgend angeführten Erfolgsplanung hinsichtlich der Cash-Flow-Berechnung folgendes Bild:

Cash-Flow - Planung *)						
(in 1000 Euro)	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Summe 2014-2018
EGT	2.308	3.033	3.504	3.985	4.650	17.481
+ Firmenwertabschreibung	10.325	10.325	10.325	10.325	10.325	51.627
+ Abschreibung	17.226	18.064	19.307	20.538	21.418	96.553
+/- Veränderung BKZ/Investitionszuschüsse	3.861	6.863	2.368	-2.169	-1.457	9.467
<b>Cash Flow</b>	<b>33.721</b>	<b>38.286</b>	<b>35.505</b>	<b>32.679</b>	<b>34.937</b>	<b>175.127</b>
- Investitionen inklusive Contracting **)	-37.356	-35.885	-40.468	-36.075	-29.420	-179.204
<b>Cash Flow nach Investitionen</b>	<b>-3.636</b>	<b>2.401</b>	<b>-4.963</b>	<b>-3.396</b>	<b>5.517</b>	<b>-4.076</b>
- Tilgung Gesellschafterdarlehen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-25.000
<b>Cash Flow nach Invest. und Tilgg. Ges.darl.</b>	<b>-8.636</b>	<b>-2.599</b>	<b>-9.963</b>	<b>-8.396</b>	<b>517</b>	<b>-29.076</b>
+/- Sonstiges ***)	8.636	2.599	9.963	8.396	-517	29.076
<b>Veränderung liquider Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) vereinfachte Darstellung

\*\*\*) inklusive Zugang Ausleihung an Kommanditisten

\*\*\*) darin enthalten: Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie Übriges

### 3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014 - 2018

#### ENERGIE GRAZ – GESAMT

<b>Plangewinn- und Verlustrechnung - Energie Graz GmbH &amp; Co KG</b>											
<small>(in 1000 Euro)</small>											
EGG	FC 2013	2014	Diff	2015	Diff	2016	Diff	2017	Diff	2018	Diff
Umsatzerlöse	196.126	193.045	-3.081	192.614	-431	197.253	4.638	203.353	6.100	207.842	4.490
Best. Veränd. & akt. EL	1.414	2.064	650	2.376	312	2.431	56	2.573	142	2.608	34
Sonstige Erträge	2.096	2.102	6	2.160	58	2.204	44	2.253	49	2.303	50
<b>Betriebsleistung</b>	<b>199.636</b>	<b>197.211</b>	<b>-2.425</b>	<b>197.150</b>	<b>-61</b>	<b>201.888</b>	<b>4.738</b>	<b>208.179</b>	<b>6.291</b>	<b>212.753</b>	<b>4.574</b>
Material und bez. Leistung	-121.567	-119.037	2.530	-116.452	2.585	-118.772	-2.320	-122.444	-3.672	-124.959	-2.515
<b>Rohertrag</b>	<b>78.068</b>	<b>78.174</b>	<b>105</b>	<b>80.698</b>	<b>2.524</b>	<b>83.115</b>	<b>2.418</b>	<b>85.735</b>	<b>2.619</b>	<b>87.794</b>	<b>2.059</b>
Personalaufwand	-22.970	-21.506	1.464	-22.125	-619	-22.565	-440	-23.165	-600	-23.731	-566
Abschreibungen	-26.490	-26.950	-460	-27.442	-492	-28.407	-965	-29.558	-1.151	-30.407	-848
Sonstiger Betriebsaufwand	-16.963	-17.632	-669	-18.379	-747	-18.900	-522	-19.323	-423	-19.627	-304
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>-66.422</b>	<b>-66.087</b>	<b>335</b>	<b>-67.946</b>	<b>-1.859</b>	<b>-69.872</b>	<b>-1.927</b>	<b>-72.046</b>	<b>-2.174</b>	<b>-73.765</b>	<b>-1.719</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.646</b>	<b>12.087</b>	<b>441</b>	<b>12.752</b>	<b>665</b>	<b>13.243</b>	<b>491</b>	<b>13.689</b>	<b>446</b>	<b>14.029</b>	<b>341</b>
Finanzertrag	475	354	-120	453	99	541	88	647	106	829	181
Finanzaufwand	-8.676	-8.830	-154	-8.852	-21	-8.943	-91	-8.993	-50	-8.831	161
Zinsen Rst. Sozialkapital	-1.332	-1.302	30	-1.321	-18	-1.337	-16	-1.358	-21	-1.376	-18
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-9.534</b>	<b>-9.779</b>	<b>-244</b>	<b>-9.719</b>	<b>60</b>	<b>-9.739</b>	<b>-20</b>	<b>-9.704</b>	<b>35</b>	<b>-9.379</b>	<b>325</b>
EGT	2.112	2.308	196	3.033	725	3.504	471	3.985	481	4.650	665

#### Strom Energie und Strom Netz

- Die aliquote Abgeltung von Mehrkosten aufgrund der Investitionen in die smart meter-Technologie führt im Planungszeitraum zu steigenden Netzerlösen in der Stromnetz Graz GmbH & Co KG. Diese Erlössteigerungen und darüber hinaus notwendige Vorfinanzierungen durch die Energie Graz ermöglichen ab dem Jahr 2014 die Investitionen in diese neue Zählertechnologie. Über den gesamten Planungszeitraum wird eine steigende Entwicklung der Bruttogewinnspanne Strom Energie erwartet.

#### Erdgas Energie und Erdgas Netz

- Im Jahr 2014 wird für den Bereich Energie von einer mengenbedingten Erlösreduktion ausgegangen. Bei verringerten Bezugskosten wird bei der Bruttogewinnspanne Erdgas 2014 eine Verbesserung gegenüber 2013 erwartet. In den Jahren ab 2015 reduziert sich diese aufgrund der erwarteten Netztarifsenkungen.

#### Fernwärme

- Der forcierte Ausbau der Fernwärme wird in den Planjahren 2014 – 2018 konsequent fortgesetzt. Dieser führt zu nahezu konstanten jährlichen Mengenzuwächsen, welche bei geplanten Preisanpassungen im Jahr 2016 einen kontinuierlichen Anstieg der Bruttogewinnspanne bedingen.

### Spartenübergreifende Planungsannahmen

- Beim **Personalaufwand** wurde mit einer durchschnittlichen Erhöhung von ca. 3,4 % für das Geschäftsjahr 2014 gerechnet (inkl. Beförderungen und kollektivvertraglicher Vorrückungen). Für die Folgejahre wurde mit einer Erhöhung von rd. 3 % p.a. geplant. Die Baraufwendungen für Abfertigungen wurden entsprechend der zu erwartenden Pensionsantritte geplant. Die langfristigen Sozialkapitalrückstellungen wurden auf Basis einer aktuellen Prognoserechnung für die Jahre 2014 bis 2018 der Valida Consulting GmbH angesetzt. Trotz der Ausweitung der Geschäftstätigkeit (smart meter Roll-out, neue Energiedienstleistungen, etc.) kann durch die Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen der Personalstand über den Planungszeitraum reduziert werden.
- Die **Abschreibung des Firmenwertes** erfolgt linear mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren und beträgt jährlich rund 10,3 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Bereich Strom ca. 47,3 %, auf den Bereich Erdgas ca. 12,3 %, auf den Bereich Fernwärme ca. 38,8 % und auf den Bereich Licht- und Energiedienstleistung ca. 1,6 %.
- Im gesamten Planungszeitraum 2014 – 2018 wurde mit einer nahezu konstanten **Inflation** von rd. 2 % gerechnet.